



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Antisemitismusprävention in der Bildung. Überlegungen zu Konsequenzen aus dem 7.10.2023

Aktuell seit 30.06.2026 17:10:56

Angegeben von:

Tikvah Institut gUG (R000438) am 30.06.2024

Beschreibung:

Die Berichte über die Massaker der Hamas-Terroristen vom 7.10.2023 an israelischen Zivilist:innen boten Gelegenheitsstrukturen für massenhaftes antisemitisches und z. T. gewalttätiges Handeln in Deutschland. Es braucht eine nachhaltige Strategie und koordinierte wirksame Maßnahmen in den Bereichen Forschung (Bund, Länder), Professionalisierung von Staatsbediensteten (Bund, Länder) und konkrete Maßnahmen für Schule und Lehrerausbildung und -weiterbildung (Länder).

Betroffene Interessenbereiche (8)

Extremismusbekämpfung [alle RV hierzu]

Kultur [alle RV hierzu]

Massenmedien [alle RV hierzu]

Migration [alle RV hierzu]

Öffentliches Recht [alle RV hierzu]

Terrorismusbekämpfung [alle RV hierzu]

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Antisemitismusforschung und -prävention, Außenpolitik: MENA, Israel, Schutz jüdischen Lebens